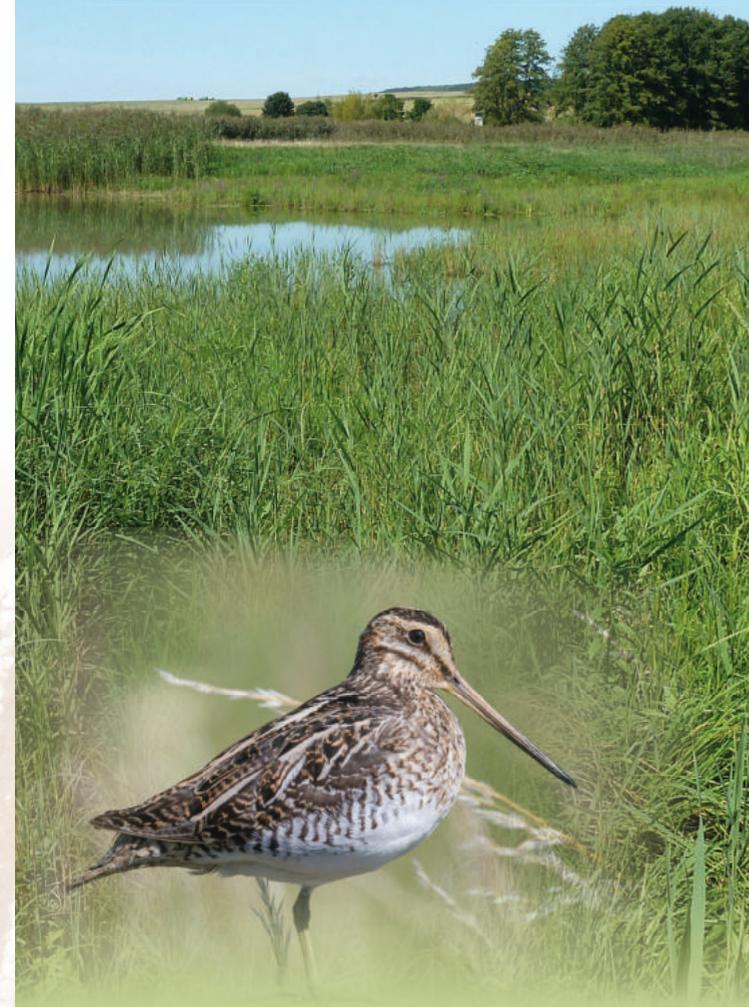


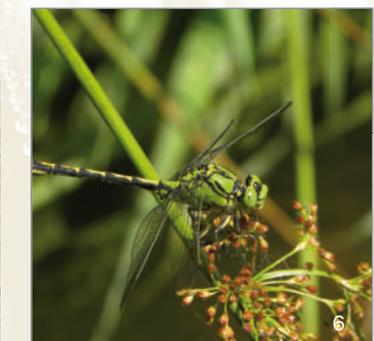
Naturschutzgroßprojekt

GRÜNES BAND RODACHTAL – LANGE BERGE – STEINACHTAL



Worin liegt der besondere Wert des Gebiets ?

- Das Fördergebiet des Naturschutzgroßprojektes
- umfasst 9 % der Länge des Grünen Bandes (= ehemalige innerdeutsche Grenze), dem mit 1.397 km längsten länderübergreifenden Biotopverbundsystem in Deutschland mit mehr als 1.200 seltenen und gefährdeten Pflanzen- und Tierarten,
 - zeichnet sich durch landes- bis bundesweit bedeutsame Kalkmagerrasen, Zwergstrauchheiden, naturnahe Wälder, Feuchtgrünland mit strukturreichen Fließgewässern sowie Teichen und Mooren aus,
 - beheimatet eine Vielzahl von Arten, die bundesweit vom Aussterben bedroht oder stark gefährdet sind, wie z.B. Kleine Seerose, Bachmuschel, Roter Scheckenfalter oder Bekassine.



Welche bedeutenden Lebensräume kommen vor ?

Kalk-Magerrasen bieten unter anderem Lebensraum für Gewöhnliche Küchenschelle, Rotflügelige Schnarrschrecke und Thymian-Ameisenbläuling. Sie werden durch extensive Schaf- und Ziegenbeweidung erhalten.

Zwergstrauchheiden kommen auf sauren, trockenen Böden vor. Die Besenheide ist die prägende Pflanze der Heidellandschaft. Weitere typische Arten dieses

Mitglieder des Zweckverbands Grünes Band:



Projektförderung durch:



Projektpartner:



Kontakt:

Zweckverband Grünes Band
Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal
c/o Landratsamt Coburg, Lauterer Straße 60,
96450 Coburg
Tel.: 09561 514 - 9130
E-Mail: gruenes.band@landkreis-coburg.de
www.ngpr-gruenes-band.de



Impressum:

Herausgeber: Zweckverband Grünes Band
Rodachtal - Lange Berge - Steinachtal

Text: Stefan Beyer, Janine Ilge
Fotos: Petra Altrichter (3), Stefan Beyer (10), Janine Ilge (8; Titel groß),
Dr. Hubert Kluger (5), Bernhard Reiser (2, 4), Otto Elsner (7, 11),
Nürnberg Luftbild (9), Harald Schott (6), Dr. Christoph Unger (1; Titel klein)
Gestaltung: Werbung, Grafik Design, Ursula Drews
Stand: 05/2020



Abbildungen
Titelseite: Bekassine
1: Braunkehlchen
2: Thymian-Ameisenbläuling
3: Rotflügelige Schnarrschrecke
4: Kalkmagerrasen
5: Gewöhnliche Küchenschelle
6: Grüne Keiljungfer
7: Stillgewässer
8: Zwergstrauchheide
9 + 10: Grünes Band
11: Eichen-Hainbuchenwald

Lebensraums sind z.B. Keulen-Bärlapp, Heidelerche und Schwarzblauer Ölkäfer.

Feuchtwiesen sind geprägt durch anstehendes Grund- oder Quellwasser bzw. von zeitweisen Überflutungen. Sie zeichnen sich durch einen hohen Anteil von Seggen und Binsen aus. Sie beherbergen neben Wiesenbrütern (Bekassine, Braunkehlchen, Kiebitz) auch Sumpfschrecke sowie Hellen und Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling.

Naturnahe **Fließ- und Stillgewässer** stellen wichtige Fortpflanzungsstätten für Bachmuschel, Grüne Keiljungfer sowie Gelbbauchunke, Kammolch und Laubfrosch dar.

Wälder nehmen 46 % des Fördergebiets ein. Neben den kleinflächig vorkommenden Schlucht-, Moor- und Auenwäldern bieten insbesondere die großflächigen Eichen-Hainbuchen- und Buchenwälder wertvolle Lebensräume für Frauenschuh, Mopsfledermaus und Mittelspecht.



8



9



10



11

Was sind die Ziele des Naturschutzgroßprojektes?

Die Hauptziele sind:

- zahlreiche naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume miteinander zu vernetzen, wobei das Grüne Band als eine Art „Rückgrat“ fungiert; naturnahe Wälder, schützenswertes Grünland, Hecken und Fließgewässer sollen über „Trittsteine“ und „Korridore“ daran angebunden werden,
- das Grüne Band dauerhaft in seiner Struktur- und Lebensraumvielfalt – auch als historisches Zeugnis der innerdeutschen Teilung – zu erhalten bzw. naturschutzfachlich zu entwickeln.

Welche Maßnahmen werden umgesetzt?

- Grunderwerb, Pacht und langfristige Ausgleichszahlungen
- Entbuschungen zum Erhalt der offenen und halb-offenen Kulturlandschaft
- Auflichtung von Wäldern (Förderung lichtliebender Waldarten) und Waldumbau
- Nutzungsverzicht in ausgewählten Waldarealen (Förderung von Alt- und Totholzbewohnern)
- Anlage von Kleingewässern und Feuchtmulden
- Renaturierung von Fließgewässern
- Förderung von Weideeinrichtungen zur extensiven Landnutzung
- Projektbegleitende Informationsmaßnahmen

Daten und Fakten zum Projekt

Projekträger

Zweckverband Grünes Band
Rodachtal – Lange Berge – Steinachtal

Projektlaufzeit und Finanzvolumen

Projekt I (Planung und Moderation):
Juli 2010 - Mai 2013 (958.000 €)

Projekt II (Umsetzung):
Februar 2016 - Januar 2026 (8,7 Mio. €)

Evaluierung Projekt II: 192.000 €



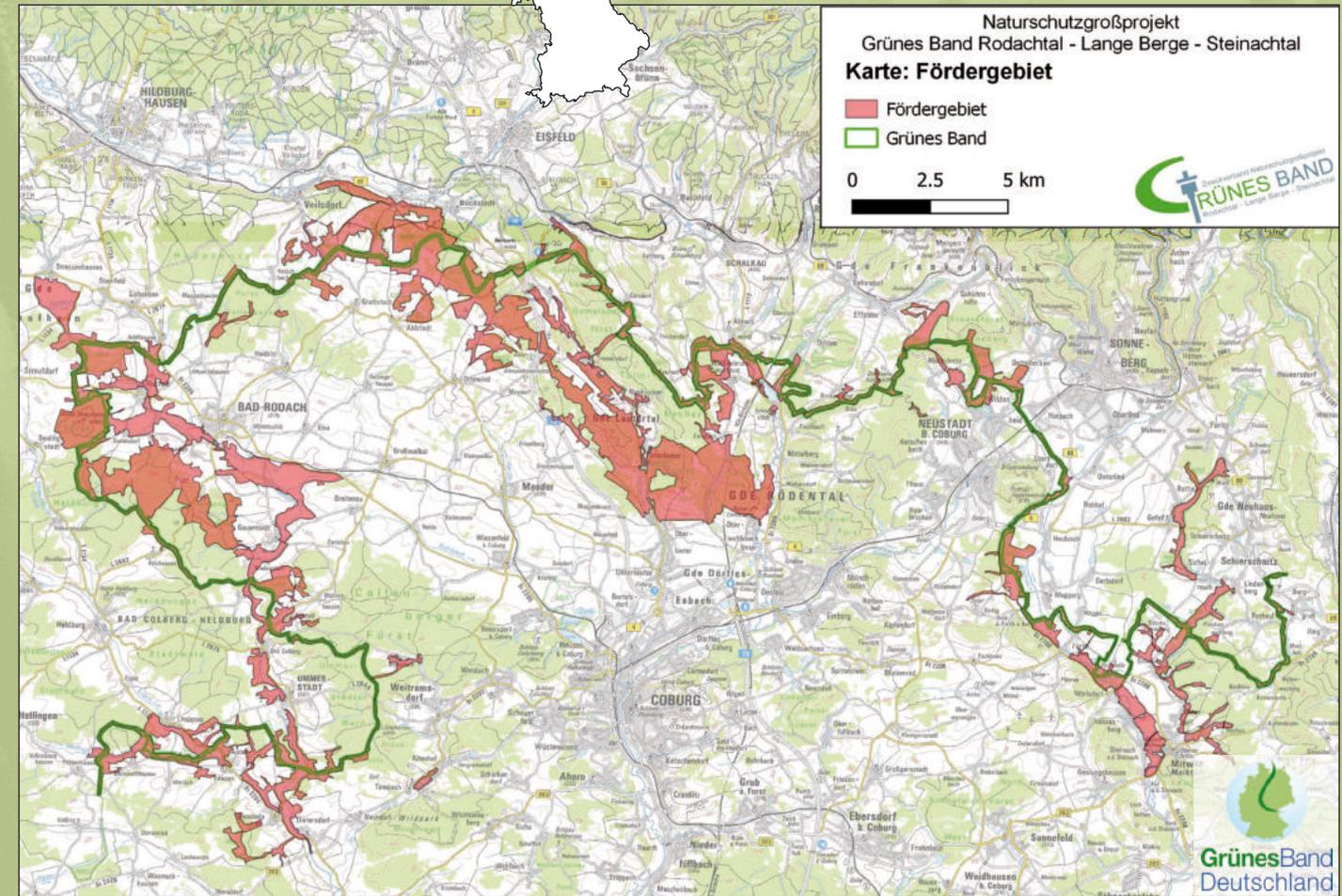
Projektfinanzierung

75 % Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit,
8,25 % Freistaat Thüringen,
6,75 % Freistaat Bayern / Bayerischer Naturschutzfonds,
10 % Eigenmittel (Zweckverband, BUND und LBV)

Sonstige Rahmendaten

8.207 ha Fördergebiet,
davon 3.077 ha (37 %) in Thüringen
und 5.130 ha (63 %) in Bayern

126,5 km Grünes Band (= ehemalige innerdeutsche Grenze) im Fördergebiet



Geobasisdaten: © Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)